














Handreichung zur Vorstellung des Werteprojektes KaReVeTo der Jugendfeuerwehr Baden- Württemberg

	
	<p>KaReVeTo ist ein Kunstwort, welches sich aus den Anfangsbuchstaben der Werte „Kameradschaft“, „Respekt“, „Verantwortung“ und „Toleranz“ zusammensetzt.</p>
	<p>Seit 2011 beschäftigt sich die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg sehr intensiv und vielschichtig mit Werten und der Wertevermittlung. Damit ist die Jugendfeuerwehr wegweisend für die Gesellschaft und zeigt deutlich auf, wie nah sie sich am Zahn der Zeit befindet.</p> <p>Die JF Baden-Württemberg hat erkannt, dass auf regionaler aber auch kommunaler Ebene die Möglichkeit besteht, auf dieses dringliche Thema aufmerksam zu machen und die Leute dafür zu sensibilisieren. Was in einem möglichst einheitlichen Konzept von statten gehen sollte.</p> <p>Viele Jugendlichen sind heutzutage auf der Suche nach Vorbildern, welche sie bei der Feuerwehr beispielsweise in ihren Jugendgruppenleitern und -warten, in aktiven Kameraden und der Kommandantin bzw. dem Kommandanten finden können. Daher ist es wichtig, auch der Einsatzabteilung sowie den Leitungs- und Führungskräften ihre Rolle und Vorbildfunktion deutlich zu machen, um so die Heranwachsenden in ihrer Entwicklung und im Reifungsprozess zu unterstützen und positiv zu bestärken. Denn Ziel ist es, Jugendliche heranzuziehen, die unserer Werte auch nach außen vertreten, die ihre Meinung formulieren, diese vertreten und dadurch lernen, Verantwortung zu übernehmen.</p>
	<p>Die Jugendfeuerwehr hat versucht, Definitionen für die einzelnen Werte zu finden. Diese sind jedoch nicht in Stein gemeißelt und jeder sollte sich seine Definition bewusstmachen, diese gegenüber anderen kundtun und damit eine gemeinsame Diskussionsgrundlage schaffen.</p> <p>Im Folgenden werden nun Definitionen vorgestellt, auf die sich die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg im Projektverlauf geeinigt hat.</p>

<p style="text-align: center;"><small>Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg</small></p> <p>Kameradschaft</p> <p>...bezeichnet eine zwischenmenschliche Beziehung im Sinne von Solidarität innerhalb einer Gruppe Unabhängig von persönlichen Beziehungen ist man dazu bereit, für andere einzustehen</p> <p style="text-align: right;"></p> <p style="text-align: left;"><small>www.jugendfeuerwehr.de</small></p>	<p>„Kameradschaft“ ist im Grunde ein Begriff, der mittlerweile weniger frequentiert ist, für die Feuerwehr allerdings noch immer sehr zentral ist. Er lässt sich vom Begriff der Freundschaft abgrenzen, denn man sollte bei der Feuerwehr für den Anderen eintreten, unabhängig der persönlichen Beziehung, die man zueinander pflegt.</p>
<p style="text-align: center;"><small>Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg</small></p> <p>Übertragen auf die Feuerwehr bedeutet das....</p> <p>... wir erleben Kameradschaft bei verschiedenen gemeinsamen Aktionen (Zeltlager, Ausflüge, LAZ, Übungen) ... im Feuerwehrgesetz wird Kameradschaft gefordert ... den Jugendlichen eine gute Kameradschaft vorleben und sie darin aufnehmen</p> <p style="text-align: right;"></p> <p style="text-align: left;"><small>www.jugendfeuerwehr.de</small></p>	<p>Auch im Feuerwehrgesetz Baden Württembergs wird auf das kameradschaftliche Verhalten explizit hingewiesen: In §14 Abs. 1 Nr. 4 ist formuliert, dass „[d]ie ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr [dazu] verpflichtet [sind], [...] sich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich zu verhalten“.</p> <p>Dies wird bei diversen Freizeitaktivitäten oder auch Wettbewerben explizit gefördert, muss von den Feuerwehrangehörigen, ob alt oder jung, auch eingefordert werden.</p>
<p style="text-align: center;"><small>Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg</small></p> <p>Respekt</p> <p>...ist eine Form der Wertschätzung und Aufmerksamkeit gegenüber einem anderen Lebewesen oder einer Institution</p> <p style="text-align: right;"></p> <p style="text-align: left;"><small>www.jugendfeuerwehr.de</small></p>	<p>„Respekt“ sollte einer der Grundwerte in unserer Gesellschaft sein, auf den allerdings immer wieder hingewiesen werden muss, wenn man sich beispielsweise Hetzkampagnen im Netz vor Augen führt. Jeder Mensch hat das Bedürfnis nach, und das Recht auf Respekt und Anerkennung, daher ist es wichtig, einen respektvollen Umgang zu pflegen und einzufordern.</p> <p>In jeder Situation sollte eine respektvolle Kommunikation an den Tag gelegt werden: So sollte es, wenn es in einer ernstern Situation, beispielsweise im Feuerwehreinsatz, zu schroff zugeht, zum respektvollen Miteinander dazu gehören, sich im Nachhinein zu entschuldigen oder zumindest zu erläutern, wieso es zu diesem Verhalten kam. Natürlich können Meinungen differieren, allerdings sollte man – aus Respekt – seine Argumente erklären und auch eine andere Meinung zulassen.</p>
<p style="text-align: center;"><small>Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg</small></p> <p>In der Feuerwehr bedeutet das....</p> <p>... jeder hat Respekt für sein Engagement in der Feuerwehr verdient ... respektvolle Kommunikation in jeder Situation ... anständige Begrüßung per Handschlag (auch gegenüber den Jugendlichen)</p> <p style="text-align: right;"></p> <p style="text-align: left;"><small>www.jugendfeuerwehr.de</small></p>	<p>Für das besondere Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr hat jedeR Respekt verdient. Übergriffe auf HelferInnen werden auch in der Gesellschaft besonders negativ gewertet.</p> <p>Allerdings muss auch innerhalb der Wehr ein respektvoller Umgang an den Tag gelegt werden. In besonderer Art aber sind die Jugendgruppenleiter, welche – neben ihrer Tätigkeit in der Einsatzabteilung – mit sehr hohem Zeitaufwand auch noch Jugendliche betreuen, auf Respekt angewiesen, einerseits durch die Vorgesetzten und andererseits auf den Respekt der Kinder und Jugendlichen, denn ohne den nötigen Respekt kann keine Jugendarbeit funktionieren. Denn manchen Befehlen und Anforderungen müssen auch die Heranwachsenden innerhalb des Dienstes oder auf Ausfahrten gerecht werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.</p> <p>Mit der Kommunikation beginnt der Respekt und diese auch schon beim Handschlag und der Begrüßung, die bei allen gleich sein sollte.</p>

<p style="text-align: center;"><small>Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg</small></p> <p>Verantwortung</p> <p>...ist die Pflicht, das das Notwendige und Richtige getan wird und kein Schaden entsteht und gleichfalls ist es die Verpflichtung, für seine Handlungen einzustehen und die Folgen dafür zu tragen</p> <p style="text-align: right;"></p> <p style="text-align: left;"><small>www.jugendfeuerwehr.bw.de</small></p>	<p>Es ist ein gesellschaftliches Phänomen und Problem, dass immer weniger Leute Verantwortung übernehmen wollen. Das hängt sicherlich auch damit zusammen, dass oft genau diese Personen als Sündenböcke hingestellt oder öffentlich an den Pranger gestellt werden, wenn es mal nicht so läuft. In Zukunft wird das kaum besser werden.</p> <p>Eine der Ursachen ist beispielsweise auch, dass viele Kinder heutzutage keine Verantwortung mehr für ihr Handeln übernehmen dürfen und dadurch immer unselbstständiger werden. Die sogenannten „Helikoptereltern“ sind vermutlich jedem ein Begriff.</p> <p>Verantwortung übernehmen heißt auch, dass man Folgen abschätzen und abwägen sollte, was auch sehr eng mit Verlässlichkeit verbunden ist. Daraus resultiert, dass man den zu verantwortenden Bereich dem Entwicklungsstand und den Fähigkeiten der einzelnen Personen anpassen muss. Außer Frage steht auch, dass die Erwachsenen den Heranwachsenden als Vorbild dienen sollten.</p> <p>Klar ist aber, wer Verantwortung übernimmt, kann sich persönlich weiterentwickeln, denn man wächst mit seinen Aufgaben.</p>
<p style="text-align: center;"><small>Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg</small></p> <p>Für die Feuerwehr bedeutet das....</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Immer weniger Leute wollen Verantwortung übernehmen (nicht nur in der Feuerwehr) ... in der Feuerwehr wird füreinander Verantwortung übernommen ... Verantwortung darf zu keiner Überforderung führen ... die Grundlage ist Eigenverantwortung ... Wir haben Verantwortung für Einander, das Material und die Ausrüstung <p style="text-align: right;"></p> <p style="text-align: left;"><small>www.jugendfeuerwehr.bw.de</small></p>	<p>In der Feuerwehr wird immer Verantwortung übernommen. So hat der Kommandant Verantwortung für seine Feuerwehr, der Gruppenführer für seine Gruppe, der Truppführer für seinen Trupp, der Jugendfeuerwehrwart für die Jugendfeuerwehr, der Jugendgruppenleiter für die Jugendlichen und die Jugendlichen übernehmen in gewissem Sinne füreinander und sich selbst Verantwortung. Jeder Einzelne hat die Verantwortung für das Material, die Ausrüstung und das Verhalten im Dienstgeschehen und im Einsatz selbst, was beispielsweise auch schon bei der Anfahrt ins Feuerwehrgerätehaus beginnt.</p> <p>Manche Entscheidungen erscheinen einem teilweise etwas unverständlich, gerade wenn es um Verbote und Auflagen geht, diese wurde beispielsweise jedoch aus Sicherheitsgründen so getroffen, wenn abgeschätzt werden muss, ob etwas verantwortbar ist oder eben nicht.</p>
<p style="text-align: center;"><small>Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg</small></p> <p>Toleranz</p> <p>...bedeutet die Achtung und Duldung gegenüber anderen Auffassungen, Meinungen und Einstellungen. Im technischen Zusammenhang ist sie das Maß, in dem etwas von einem Standardwert abweicht.</p> <p style="text-align: right;"></p> <p style="text-align: left;"><small>www.jugendfeuerwehr.bw.de</small></p>	<p>„Toleranz“ gewinnt in unserer Gesellschaft zunehmend an Stellenwert und man ist versucht, Vorurteile zu verringern und Menschen die Möglichkeit zu geben, sich und ihr Verhalten zu erklären. Man muss sich mit Anderem und Fremden auseinandersetzen, dieses kennen lernen, aber auch sich selbst kennen, um abzugrenzen, was man toleriert oder was für einen zu weit geht.</p>
<p style="text-align: center;"><small>Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg</small></p> <p>Für die Feuerwehr bedeutet das...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wir sind offen für Neues und für Veränderungen ... Trends und Themen werden aufgegriffen und thematisiert ... wir entwickeln eine Fehlerkultur ... Wir stehen für Vielfalt! <p style="text-align: right;"></p> <p style="text-align: left;"><small>www.jugendfeuerwehr.bw.de</small></p>	<p>Auch in der Feuerwehr ist es wichtig, dass wir offen gegenüber Neuem und Veränderungen sind und dass wir uns selbst ausprobieren. JedeR ist bei der Feuerwehr willkommen und wir stehen für Vielfalt, worin auch unsere Stärke liegt, denn jedeR bringt seine Fähigkeiten mit ein.</p> <p>Natürlich gibt es jedoch auch Schwächen und Fehler, welche erkannt und toleriert oder behoben werden müssen. Wichtig ist jedoch, dass man lernt auch mit Fehlern (anderer) umzugehen.</p>

	<p>Im Rahmen des Projektes wurde der „Wertekodex der Jugendfeuerwehr Baden- Württemberg“ entwickelt, welcher als Arbeitsgrundlage für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr in unserem Bundesland gilt.</p>
	<p>Der Wertekodex wurde bei der Delegiertenversammlung 2017 in Weinheim durch die Versammlung verabschiedet und ist somit ein grundlegendes und gültiges Papier.</p>
	<p>Dem Wertekodex liegen die vier KaReVeTo-Werte zugrunde, welche mit konkreten Handlungsweisen unterfüttert wurden, aus denen hervorgeht, welches Verhalten innerhalb der Jugendfeuerwehr erwartet wird und welches nicht akzeptiert werden kann. Dies muss auch durch die Jugendwarte und JugendleiterInnen vertreten und umgesetzt werden.</p>
	<p>Darüber hinaus soll der Wertekodex durch alle Personen die im Rahmen der Feuerwehr mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt treten verstanden, akzeptiert und umgesetzt werden! Was beispielsweise auch die Brandschutzerziehung mit einschließt.</p>
	<p>Im Rahmen des Projektes wurden verschiedene Materialien zur Umsetzung erstellt, die über den Hydrantshop oder im Jugendbüro angefordert werden können.</p>
	<p>Auf der Plattform Youtube können zudem Filme verschiedener Jugendfeuerwehren eingesehen werden, die sich intensiv mit jeweils einem Wert auseinandergesetzt haben. Allerdings sind auch diese im Jugendbüro erhältlich.</p>

<p style="text-align: center;"><small>Jugendfeuerwehr Baden- Württemberg</small></p> <p>Weiteres Material findet ihr hier:</p> <p>Welter Information zum Thema KaReVeTo und allgemein zur Jugendfeuerwehr Baden- Württemberg gibt es hier:</p> <p style="text-align: center;">www.jugendfeuerwehr-bw.de</p> <p> www.facebook.com/jugendfeuerwehrbw</p> <p> Jugendfeuerwehrbw</p> <p> Youtube.de (Channel der Jugendfeuerwehr Baden- Württemberg)</p> <p><small>www.jugendfeuerwehr-bw.de</small> </p>	<p>Über aktuelle Themen und den weiteren Verlauf kann man auf verschiedenen social media- Kanälen Informationen eingeholen. Zudem wurde durch das Jugendforum eigens ein KaRaVeTo-Spiel erstellt, was voraussichtlich in den kommenden Monaten erscheinen wird und ebenfalls dazu dient, Werte im Jugendfeuerwehr-Dienst zu thematisieren und spielerisch zu erlernen.</p>
<p style="text-align: center;"><small>Jugendfeuerwehr Baden- Württemberg</small></p> <p>Bei Fragen wendet euch gerne an das Jugendbüro der Jugendfeuerwehr Baden- Württemberg</p> <p>Karl- Benz- Straße 19 70794 Filderstadt Tel: 0711/12851620 E-Mail: jugendbuero@jugendfeuerwehr-bw.de WhatsApp: 0177/4686963</p> <p><small>www.jugendfeuerwehr-bw.de</small> </p>	<p>Bei Fragen und Anmerkungen steht das Jugendbüro jederzeit zur Verfügung.</p> <p>Vielen Dank für das entgegengebrachte Interesse!</p>